

WALPURGA HORVATH †2016

Mattersburg (geb. 1923 in Trausdorf)

„Tante, sind wir schon in Wien?“

„Da waren die Wiesen und der schöne Fluss von der Rosalia bis hinunter zum See, dieser Fluss ist durch Trausdorf gegangen. Und dorthin sind wir baden gegangen, wir kleinen Kinder. Dort waren tiefe Gruben, wo wir uns mit Lehm eingeschmiert haben, und dann haben wir uns abgewaschen. Und Fische haben wir auch gefangen, es hat viele Fische gegeben, auch Krebse, wir sind gegangen und haben sie uns gekocht, bis unsere Eltern nach Hause gekommen sind. Mein Bruder Fredi hat Feuer gemacht, und wir haben uns Kukuruz und Kartoffeln gebraten.“

„Muam, imar Betschiste sam?“

„Adaj sina o riti taj i schukar len usar i Rosalija dschi tel usi bari lofka, aja len, maschkar Trausdorf fojinlahi. Taj odoj otscha te nandscharel dschahahi, amen tikne tschavore. Odoj hore heftscha sina, kaj amen la luamaha aun maklam taj akor tel amen thojahahi. Taj te matsche astarahahi, but matsche delahi, te karavtschintscha, amen gejamtaj thavlam len amenge, dschimeg amari daj taj amaro dad kher ale. Mro phral Fredi jag kertscha taj amen boba taj bangore amenge peklam.“

MRI HISTORIJA: Walpurga Horvath
 Lebensgeschichten burgenländischer Roma



YouTube Video
 40:27 Minuten



PDF
 PDF-Datei Download
 32 Seiten / 2,6 MB



Bild | kipo: Julius Horvath